

## IN KÜRZE

## Kostenlose Hilfen

Die städtische *Quartierssozialarbeit* bietet kostenlos vertrauliche Beratung und Begleitung für Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, insbesondere für Ältere, Alleinstehende und Menschen mit Beeinträchtigung. Sie bietet Unterstützung bei Fragen zu barrierefreiem Wohnen, finanziellen Hilfen, Pflegegraden sowie ehrenamtlichem Engagement und sozialen Kontakten. Auch bei Schwierigkeiten im Alltag wie Schulden oder Behördengängen steht sie zur Verfügung. Termine sind in der Sprechstunde am ersten und dritten Mittwoch in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im *Stadtteilzentrum Bürgerwache* oder auch telefonisch möglich. Ansprechpartnerin ist die städtische Sozialarbeiterin Nina Laser (Tel.: 512569).

## BISS fordert: Kasernen zurückgeben

Die *Bundesanstalt für Immobilienaufgaben* (BImA) hat die Rückgabe der Kasernengelände Rochdale und Catterick gestoppt. Die veränderte Weltlage erfordert einen erhöhten Bedarf der Bundeswehr. Dies steht im Widerspruch zur Vereinbarung vom 21.10.2024, in der die Rückgabe der Gelände ohne Kaufpreis zugesichert wurde. Die Stadt Bielefeld und viele Initiativen fühlen sich getäuscht. Die *BImA*, die unter der Rechtsaufsicht des Bundesfinanzministeriums steht, begehe Vertragsbruch. Die Stadtverwaltung und demokratische Vertreter:innen fordern die Einhaltung der Vereinbarung und die Rückgabe der Gelände. Die *Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung* (BISS) hat die Podcastreihe »Bissige Konvers(at)ion« erstellt, die die Geschichte der Kasernengelände und die Möglichkeiten der unentgeltlichen Rückgabe beleuchtet. Info: <https://biss.buerger-initiative.org/>

## Klara: Buch von Christine Halm erschienen

Im Bielefelder *KunstSinn-Verlag* ist vor kurzem das Büchlein *Klara* unseres Redaktionsmitgliedes Christine Halm erschienen. *Klara* ist ein surrealistischer Text, der durch beeindruckende surrealistische Fotografien ergänzt wird. Das Buch erzählt die Geschichte des Mädchens Klara, das die Folgen des Krieges mit Flucht, Vereinsamung und Traurigkeit erlebt. Doch Klara findet neue Freunde und entdeckt die wunderbare Welt der Fantasie. Erhältlich in allen einschlägigen Buchhandlungen.

## Behindertenrechte? Nicht nach Kassenlage!

Derzeit wird eine Kampagne zum Sozialabbau vorangetrieben. Christian Janßen, bis zum Sommer Vorsitzender der Gesamtmitarbeitendenvertretung Bethel, zeigt, was das für die Betroffenen bedeutet



Foto: freepik.com

Alt oder behindert heißt übersetzt häufig *Sackgassen*

Die Kampagne zum Sozialabbau läuft auf allen Kanälen. Kanzler Merz kündigt eine umfassende Ausgabenüberprüfung an, auch im Sozialrecht. Dass es etwa über Jahre hinweg jährliche Steigerungsraten von bis zu zehn Prozent bei der Jugendhilfe oder der Eingliederungshilfe gebe, sei so nicht länger akzeptabel. Bekannt sind Sanktionen im Bürgergeld, bei Geflüchteten, Kürzungen im Wohnungsbau – aber

eben auch in der Eingliederungshilfe oder im Krankenhaus.

Das wäre gerade in Bielefeld zu spüren – die Stadt beherbergt vermutlich die größte Zahl von Menschen mit Eingliederungshilfebedarf in Deutschland. Insgesamt etwa 30.000 Beschäftigte – davon 60-80 % Frauen – arbeiten im Krankenhaus, in Pflege und Begleitung. Viele schon lange unter großen psychischen Arbeitsbelastungen. Diese drohen sich jetzt noch weiter zu verschärfen, wenn der Kostendruck an die Einrichtungen und damit an die Beschäftigten weitergegeben wird. Gleichzeitig soll mit einem neuen Gesetz die Höchstarbeitszeit auf bis zu 13 Stunden heraufgesetzt werden. Wer soll das schaffen?

## Soziale Rechte? Nur, wenn die Kasse stimmt!

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet Deutschland für Menschen mit Behinderung die gleichen Bedingungen für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu schaffen – einschließlich Gesundheit oder politischer Einmischung – wie uns allen anderen auch. Dafür gibt es seit 2016 einen Rechtsanspruch auf Begleitung als Nachteilsausgleich der Behinderung.

Umsonst ist das nicht zu haben, das ha-

ben die Träger erkannt. So hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe schon vor der Bundestagswahl Stimmung gemacht: »Die Kostendynamik in der Eingliederungshilfe sei vor dem Hintergrund der prekären finanziellen kommunalen Haushaltslagen dringender denn je zu dämpfen« – also konkret: Nachteilsausgleich nach Kassenlage!

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) als Kostenträger in NRW sagt: »keine neue Ausgabendynamik«. Er will mehr Kontrolle und Entscheidungsgewalt statt Verhandlungen mit den Einrichtungen.

Auch die Landesregierung aus CDU und GRÜNEN erwartet »mehr Effizienz«. Bleiben deren Aussagen auch nebulös, ist das Vorgehen des LWL eindeutig: Er versetzt Einrichtungen wie Bethel und ihre Beschäftigten mit der Androhung von Kontrollen in Angst und Schrecken. Bereits im Gesetzgebungsprozess 2016 hatte die Bundesregierung eine *Effizienzrendite* angestrebt. *Rendite* in der Begleitung von Menschen, das widerspricht dem Grundgesetz, wie der UN-Behindertenrechtskonvention. Und es zeigt: Nicht der Mensch steht im Mittelpunkt, sondern das Geld.

## Fremdes nah bringen

Die Organisation Arbeiterkind.de startet neue Sprechstunde zur Unterstützung von Schüler\*innen und Studierenden. Von Ulrich Zucht

Jungen Menschen aus bildungsfernen Familien wird der Weg an die Hochschule nicht gerade leichtgemacht. Davon kann Katja Urbatsch ein Lied singen. Sie war selbst die Erste in ihrer Familie, die ein Studium abschloss. Mit einigen Kollegen startete sie 2008 erst die Website, ein Jahr später den Verein *Arbeiterkind.de*.

Auch die Bielefelder Regionalgruppe zielt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bielefeld (HSBI) darauf ab, mehr Menschen dabei zu helfen, die hohen Hürden, die der Hochschuleinstieg für Nichtakademiker:innen birgt, zu überwinden. Laut dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) nehmen von 100 Akademiker:innen 79 ein Studium auf. Dagegen studieren von 100 Nichtakademiker:innen lediglich 27, obwohl doppelt so viele die Hochschulreife erreichen. Diesem Missverhältnis will *Arbeiterkind.de* mit dem neuen Angebot entgegenwirken.

## Mentoren helfen

Die neue Sprechstunde findet abwechselnd in der Bürgerwache und auf dem Campus der HSBI statt. Jeweils am ersten Don-



Das Beratungsteam von Arbeiterkind.de

nerstag im Monat und mit unterschiedlichen Schwerpunkten. In der Bürgerwache sollen eher Schüler\*innen angesprochen werden, an der Hochschule richtet sich das Angebot an bereits Studierende oder Studienanfänger\*innen. Ehrenamtliche Mentoren helfen mit praktischen Tipps und unterstützen mit Informationen. Die Mentorin Esther Gläsker betont die Bedeutung: »Es ist oft nicht nur der Zugang zum Studium, der schwerfällt, sondern auch die Orientierung während der Studienzeit.«

Die Sprechstunde soll daher den Weg in und durch das Studium erleichtern.

Ulrich Kosok von *Arbeiterkind.de* unterstreicht die Wichtigkeit der Initiative: »Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft, und niemand sollte aufgrund von Herkunft oder finanziellen Umständen auf diesem Weg alleine bleiben müssen.«

Weitere Informationen zu den genauen Terminen und zur Anmeldung finden sich auf der Website von *Arbeiterkind.de*.

## Raum für Abschied und Erinnerung

Diesmal sind es nicht die Lieblingsblumen der Verstorbenen; es gibt keine Kränze. Auf dem Sarg liegen der rote Hut und das schwarze Samtcape, an der Wand sind mit Wäscheklammern ihre Seidentücher aufgereiht und der Raum duftet zart nach ihrem Parfüm. Die Trauergäste kommen und immer wieder hört man Satzketzen ... Ach, das Tuch habe ich ihr geschenkt ... Das hat sie aus Paris mitgebracht ... Am Ende gehen alle mit einem Seidentuch nach Hause.

Bestatterinnen  
Noller · Ziebell

Monika Noller  
August-Bebel-Str. 30B  
33602 Bielefeld  
Fon 05 21 / 3 80 22 80  
[www.noller-ziebell.de](http://www.noller-ziebell.de)

Partnerinnen der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

mondo  
buchhandlung

elsa-brändström-straße 23  
33602 Bielefeld

05 21 64 1 63

kontakt@mondo-bielefeld.de

leicht,  
flexibel, unabhängig

cambio  
CarSharing

CarSharing

Tel. 0521-633 33 | [www.cambio-CarSharing.de](http://www.cambio-CarSharing.de)